

Projekt „Ein Baum ist mein Baum“

Die Sorge um die Folgen des Klimawandels in historischen Gärten und bei uns im Weltkulturerbe/Park Wilhelmshöhe beschäftigt uns schon lange. In vielen Vorträgen und Parkführungen wurden bisher die sichtbaren Auswirkungen des Klimawandels auf den einzigartigen historischen Baumbestand und den Pflanzenreichtum Kasseler Bürgern verdeutlicht. Der Park verliert jährlich ca. 230 Bäume durch Hitze, Dürre, Sturm, Schädlinge und Alter, die Pflege des historischen Baumbestandes wird aufwendiger.

Deshalb entschlossen wir uns auf Vorschlag von Juliane Sattler-Iffert, ein Projekt zu initiieren, das Kasseler Bürgern die Möglichkeit eröffnet, Verantwortung für unser Erbe zu übernehmen und durch einen symbolischen Beitrag den Fortbestand unseres Bergparks zu unterstützen.

Unter dem Titel „Ein Baum ist mein Baum“ werden (hoffentlich viele) interessierte und besorgte Mitbürger aufgerufen, sich entweder mit 250 Euro an einer Neupflanzung zu beteiligen oder mit 70 Euro eine Patenschaft für die Pflege eines bestehenden Baumes zu übernehmen.

Auch eine persönliche Beziehung zu den einzigartigen Schönheiten im Bergpark aufzubauen, sollte das Ziel dieses Projektes sein. Der offizielle Projektstart ist im April, die Pflanzzeit neuer Bäume ist jedoch davon unabhängig. In Zusammenarbeit mit der Parkverwaltung erarbeiten wir z. Zt. einen Plan, wann welche Bäume und an welchem Standort gepflanzt werden können.

Wir hoffen, auch Ihr Interesse geweckt zu haben, und würden uns freuen, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen würden. Es gibt bereits eine Liste von Interessenten sowohl für Baumpflanzungen als auch für Baumpaten. Ein entsprechender Flyer wurde bereits erarbeitet und wird in Kassel verteilt. In Kürze finden Sie weitergehende Informationen auf unserer Homepage.





WIR HABEN GEERBT!

Unter diesem Motto stand das 17. Kulturnetzfest, das in Kooperation mit dem Verein „Bürger für das Welterbe e. V.“ gefeiert wurde. Nach 10 Jahren UNESCO Weltkulturerbe wird es Zeit hinzuschauen, inwieweit der Herkules, die Wasserspiele und der Bergpark in der Stadtgesellschaft angekommen sind. Ein Kaleidoskop von Musik, Gesprächen und Aktionen begeisterte die ca. 300 Besucher und Besucherinnen.

Kerstin Leitschuh und David Zabel überraschten mit ihrer souveränen Moderation, die Joki Keilen (Poetry Slam Nordhessen), dem Lumus-Quartett der Musikakademie, Talkrunden mit Weggefährten des Welterbeprozesses, einem Video-Clip, der durchweg liebenswerte Einschätzungen unseres Erbes widerspiegelte, eine perfekte Bühne bot.

Die Künstlerin Lee fragte mit ihrem Kunstwerk „Queerkules“, was wäre, wenn der Herkules in Gestalt einer Trans*Person über der Stadt wachen würde. Daniel Stieglitz (Graphic Recording) „protokollierte“ auf humorvolle Art und Weise das Programm mit dem Zeichenstift.

An dieser Stelle gilt unser Dank den Kooperationspartnern Kulturnetz und EAM.







200 Jahre Gewächshaus

Diese Führung mit Philipp Hankel fand solche Resonanz, dass wir zwei Führungen am 14. Februar anbieten mussten. Die Kamelienblüte, die Frühjahrsblüher, die Geschichte und Architektur des Großen Gewächshauses faszinierten die Besucher.

Eine Überraschung präsentierte sich im hinteren Teil des Gewächshauses: Impressionen vom Schülerprojekt „Spiele in der Natur – versteckte Orte – spannende Geschichten“ – filigran auf Staffeleien in den Beeten platziert – beeindruckten die Teilnehmer.

20 Schulklassen hatten sich an dem Workshop, den das Kulturnetz mit HKH und Unterstützung des Welterbevereins durchführte, beteiligt.

Engagiert für Kassels historische Gärten und die Gartenkunst

Seit 2013 ist der Bergpark Weltkulturerbe. Die Bürger für das Welterbe waren am Bewerbungsverfahren um den Welterbetitel aktiv beteiligt und haben mit größtem Einsatz daran gearbeitet, die Anerkennung als UNESCO-Welterbe zu erreichen. Seit 2001 fördern die Bürger für das Welterbe den Schutz und Erhalt sowie die Instandsetzung und Wiederherstellung der historischen Schlossgärten Wilhelmshöhe, Karlsaue und Wilhelmsthal und ihrer Bauten als einzigartige und außergewöhnliche Zeugnisse der europäischen Gartenkunst und unersetzliches Kulturerbe der Menschheit. Grundlage dafür sind die von UNESCO und ICOMOS genannten Bedingungen. Die Bürger für das Welterbe bieten eine Vielfalt von Vorträgen, Führungen, Exkursionen, Lesungen, Öffentlichkeitsarbeit und Angeboten für Kinder und Jugendliche zu den historischen Gärten und zum Welterbe.

*Bürger für das Welterbe Park Wilhelmshöhe,
Karlsaue und Wilhelmsthal e. V.*

Newsletter-Redaktion: Der Vorstand (V. i. S. d. P.)
Brabanter-Straße 24 | 34131 Kassel | info@welterbe-kassel.de

Wir danken dem Land Hessen, der Hessen Kassel Heritage, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und allen unseren Partnern für die Kooperation und die Unterstützung unserer Arbeit.

SAVE THE DATES

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2024

23. Februar 2024 – 16.00 Uhr | Vortragssaal im Stadtmuseum
„Wasser im Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz – Aufgabe der Gartendenkmalpflege“
mit Michael Keller, Abteilungsleiter Gärten und Gewässer in der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

13. März – 17.00 Uhr | Naturkundemuseum
Besuch der Ausstellung „Wald“ mit einer Einführung von Dr. Kai Földner, Museumsleiter

14. März 2024 – 19.00 Uhr | Pavillon der Christuskirche
UNESCO-Welterbe im (Verkehrs-)Chaos
Ideen und Lösungen für eine bessere Erreichbarkeit des Bergparks

25. April 2024
Tag des Baumes
Offizieller Start des Projektes „Ein Baum ist mein Baum“

1. Mai 2024 – 17.00 Uhr
Ballhauskonzert zur Eröffnung der Wasserspielsaison
„Welterbe inspiriert“ in Kooperation mit der Musikakademie

27. Mai 2024 – 16.00 Uhr
Parkführung mit Dr. Siegfried Hoß (HKH)
„Klimaschäden im Bergpark“

2. Juni 2024 – 15.00-17.00 Uhr | Pagode
Welterbetag „Vielfalt entdecken und erleben“

22./23. Juni 2024: Welterbexkursion nach Weimar

Wie bereits angekündigt, führt unsere diesjährige Exkursion am Sa., den 22. bis So., den 23. Juni 2024 zur UNESCO-Welterbestätte „Klassisches Weimar“. Wir werden mit der Firma Börner-Reisen fahren und im Hotel Leonardo (Belvederer Allee) direkt am Ilmpark übernachten. Am ersten Tag stehen Besichtigungen zentraler Stätten der Weimarer Klassik im Mittelpunkt, am Sonntag werden wir uns den Gärten widmen. Ein detailliertes Programm folgt.

Um besser planen zu können, erbitten wir eine UNVERBINDLICHE Voranmeldung unter:
info@welterbe-kassel.de